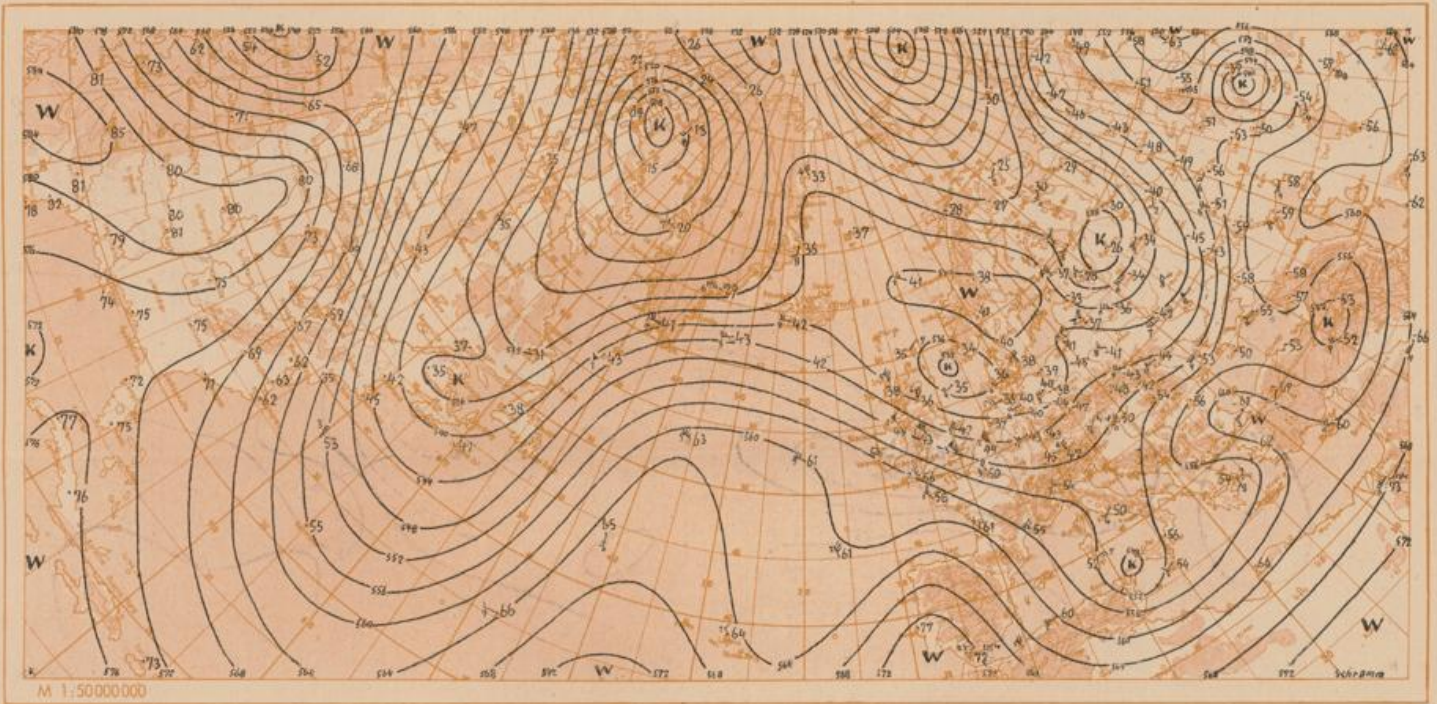


Wetterlage heute 00 Uhr





Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)

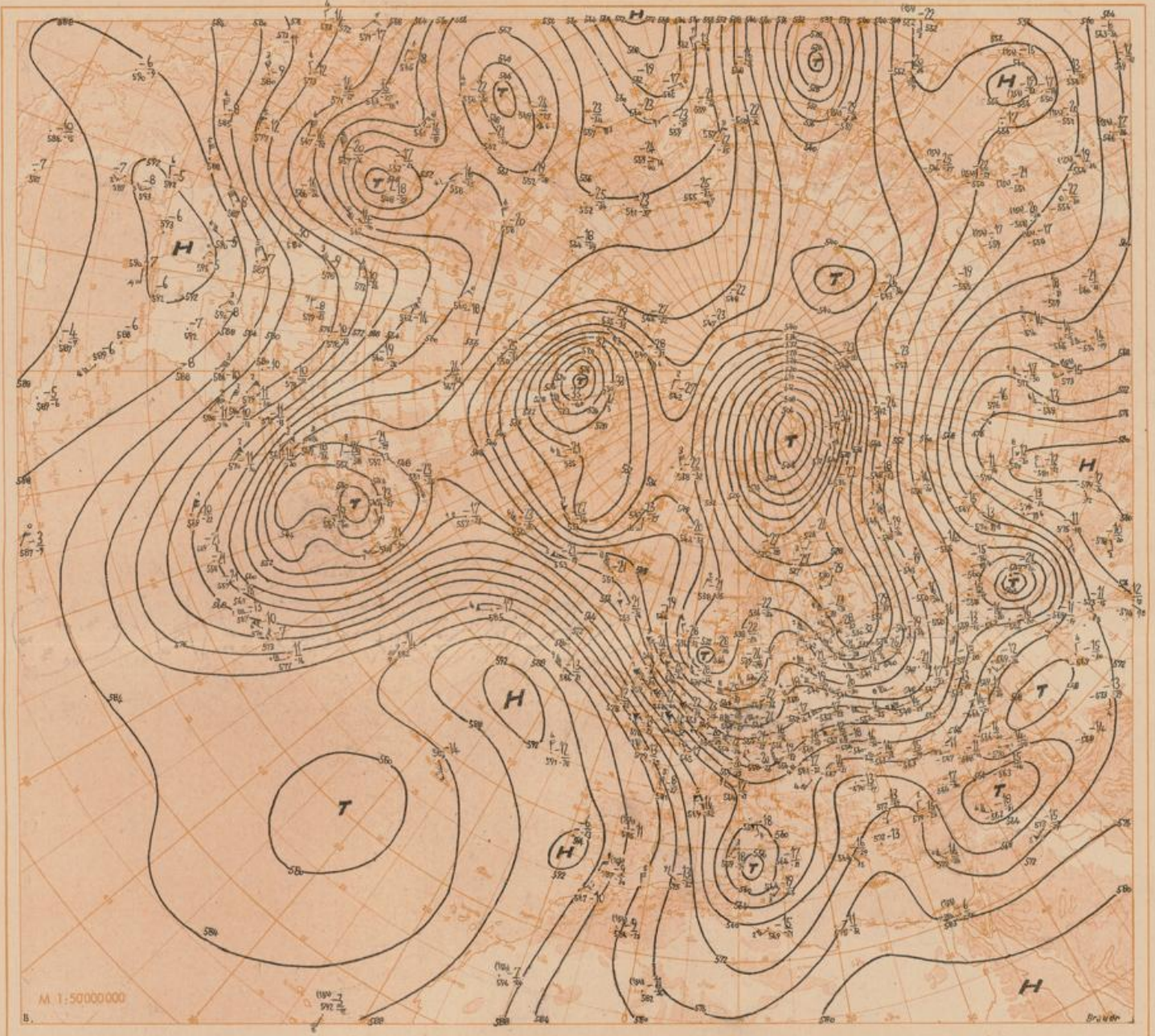
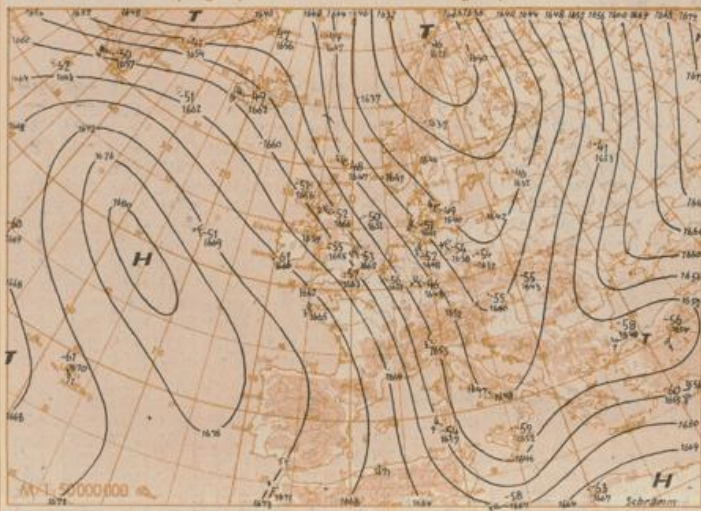


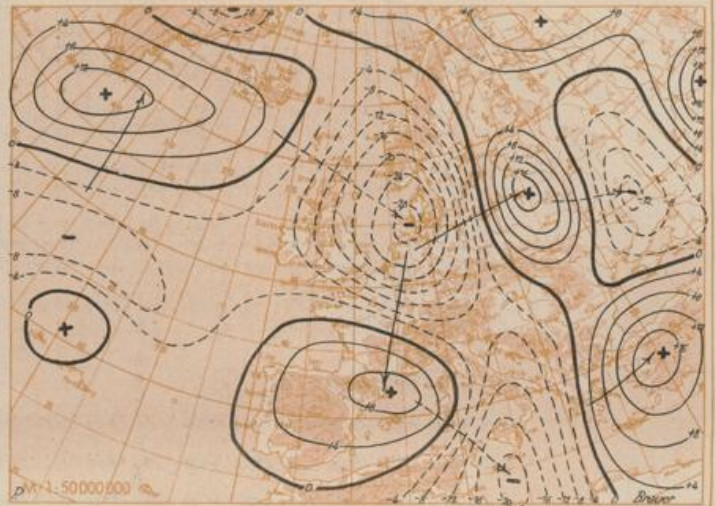
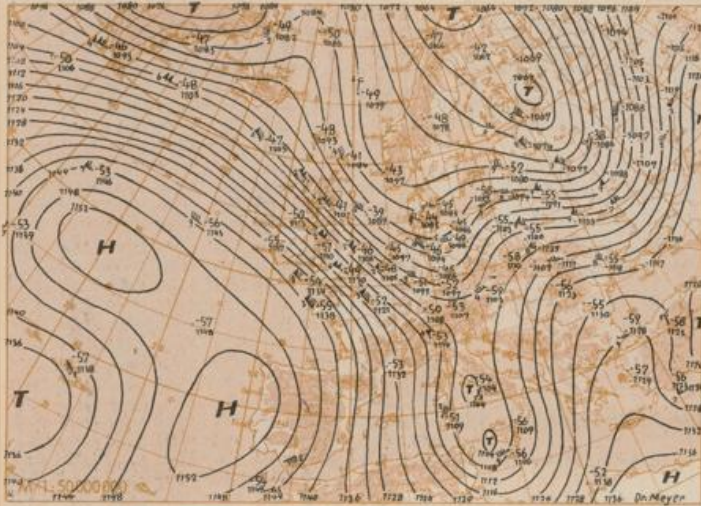
Table with columns for Station, Gestern 09 Uhr GMT, Gestern 12 Uhr GMT, Gestern 15 Uhr GMT, and Gestern 18 Uhr GMT. Each column contains numerical data for various stations.

Main table with columns: Station, Gestern 21 Uhr GMT, Heute 00 Uhr GMT, Heute 03 Uhr GMT, Heute 06 Uhr GMT. Rows list various stations and their corresponding data points.



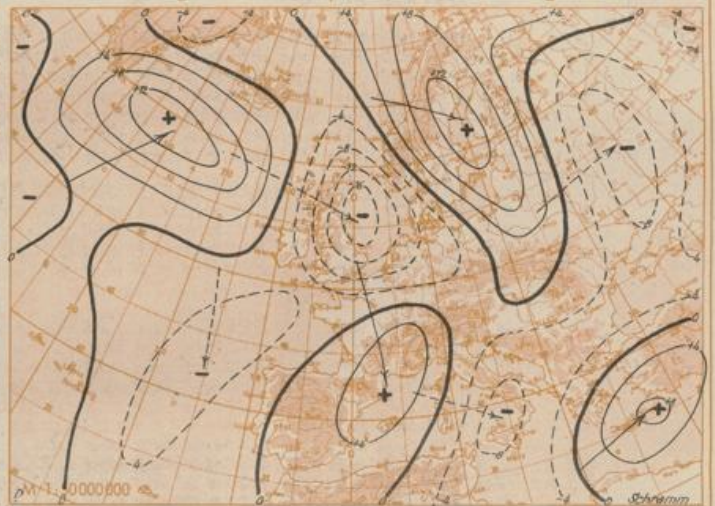
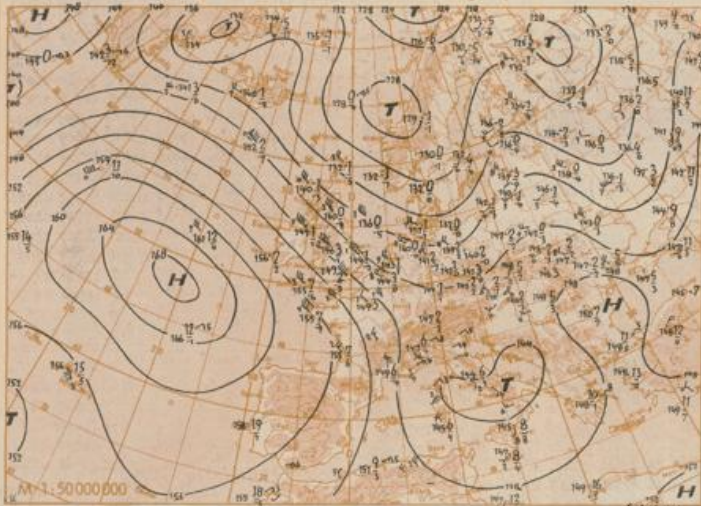
Absolute Topographie 225 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der 225 mb Fläche seit gestern 03 Uhr



Absolute Topographie 850 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der relat Top 500/1000 mb seit gestern 03 Uhr



Wetterübersicht Sonnabend, den 30. Mai 1953

Auf dem Westatlantik wurde das Tiefdruckgebiet, das gestern noch mit einem Kerndruck unter 985 mb südlich von Neufundland lag, von der weiteren Kaltluftzufuhr aus Nordwesten abgeschnitten. Es füllte sich daraufhin fast völlig auf. Die von ihm aus Südwesten herangeführte Warmluft erreichte den Nordatlantik. Sie trug zur Stabilisierung des ostatlantischen Hochdruckgebietes bei, das sich bei nur geringer Intensitätsänderung etwas nach Westen verlagerte. Auf seiner Nordostseite zog die gestern vor der isländischen Ostküste gelegene Störung weiter nach Ost-südosten. Auf ihrer Rückseite drang die hochreichende Kaltluft, die gestern zwischen Schottland und Island angelangt war, in die Nordsee vor. Infolgedessen kam es über den Britischen Inseln zu einer erheblichen Verschärfung der Temperaturgegensätze, so daß hier in 5000 m die Nordwestströmung auf 180 - 200 km/h zunahm. Durch den kräftigen Druckfall vor der Kaltluft wurde der mitteleuropäische Zwischenhochkeil weitgehend abgebaut.

Da das Nordmeertief Anschluß an das über Spitzber-

gen liegende Zentraltief gewann, stellte sich über dem Nordmeer wieder eine Nordströmung her, mit der Kaltluft nach Süden geführt wird. Da gleichzeitig auf der Nordseite des atlantischen Hochdruckgebietes die Warmluftadvektion aus Westen anhält, bleibt die von Südgrönland nach Mitteleuropa verlaufende gut ausgeprägte Frontalzone vorerst erhalten.

Jacobi

Voraussichtliche Wetterentwicklung:

Die heute über Süddeutschland liegende Kaltfront dringt ins Mittelmeer vor. Da über dem östlichen und südlichen Mitteleuropa der Luftdruck weiter fällt, und gleichzeitig das Hoch südwestlich Irland als Steuerungszentrum bestehen bleibt, hält die Zufuhr kühler Meeresluftmassen aus Nordwesten, vorübergehend auch aus Norden an, wobei die Witterung überwiegend zyklonal bestimmt wird.

Dr. Meyer